

Wir stellen ein!

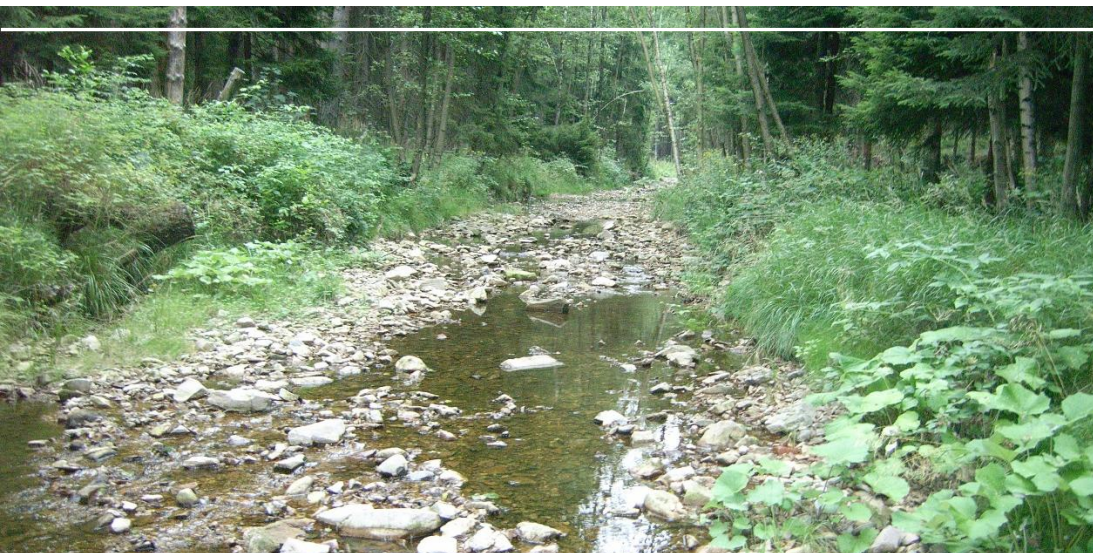


Kennziffer:
6/2026

Ort:
01109 Dresden-
Klotzsche

Bewerbungsfrist:
12.02.2026

Beginn:
16.03.2026



Referent (m/w/d) Projekt „AKWA – Auswirkungen des Klimawandels auf grenzüberschreitende Wasserkörper SN-CZ“



Über uns

Sie kennen uns noch nicht? Wir sind die für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums **zuständige Fachbehörde** in Sachsen. In diesen Bereichen nehmen wir insbesondere gemeinnützige Aufgaben der Beratung, angewandten Forschung, Förderung und Kontrolle wahr.



Worum es geht

Mit dem Projekt AKWA wollen wir die internationale Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Tschechischen Republik für die grenzüberschreitenden Gewässer intensivieren. Dabei spielt der Klimawandel eine wichtige Rolle, da die Auswirkungen bereits jetzt in den Gewässern messbar sind. Das Projekt fokussiert dabei auf Erhebungen und Auswertung von Wasserbeschaffenhkeitsdaten an ausgewählten Grenzgewässern, die sowohl auf tschechischem als auch sächsischem Gebiet Verlaufsanteile haben. Dazu fanden gemeinsame Messungen statt, die sukzessive ausgewertet werden, um die Belastungen für die Gewässer besser eingrenzen zu können. Dabei spielt auch der Aspekt der Umweltbildung eine große Rolle, so gibt es Kooperationen mit Schulen auf sächsischer und tschechischer Seite, mit denen zusammen Thementage und weitere Veranstaltungen zu den Gewässern, deren Ökologie und Lebewelt aber auch zu den menschlichen Beeinflussungen geplant, organisiert und durchgeführt werden. Regional sind die Schwerpunkte in der Lausitz (Gewässer Mandau, Lausur, Ritterbach und Rosenbach) sowie im Erzgebirge (Pöhlbach bei Bärenstein). Für die Fortsetzung des Projektes über 2026 hinaus, ist ein Folgeantrag vorgesehen, der durch den Projektstelleninhabenden entworfen und nach interner Abstimmung eingereicht werden soll. Aktuell arbeitet eine weitere Kollegin im Referat 44, LfULG für das Projekt AKWA.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Unterstützung unseres Projektteams „AKWA“ sowie des Referates 44 „Oberflächenwasser, Wasserrahmenrichtlinie“ in folgenden Aufgaben:

- Analyse vorhandener und neu gewonnener Monitoring-Ergebnisse (Gewässergüte, Gewässerstruktur) mit Identifizierung von potentiellen Belastungsfaktoren und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen,
- inhaltliche Vorbereitung und Durchführung der Umweltbildungsarbeit in Schulen sowie Organisation von Terminen mit Umweltbehörden und weiteren Projektbeteiligten
- Projektmanagement mit regelmäßiger Berichterstattung gegenüber Fördermittelgeber und Erfüllung aller Nachweispflichten

Mehr Informationen „Oberflächenwasser, Wasserrahmenrichtlinie“ finden Sie hier: **Referat 44**



Wir bieten Ihnen

- eine befristete Anstellung in Teilzeit (35 h/Wo.) im Rahmen des oben genannten Projektes **bis zum 31.12.2026**
- Vergütung nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**
- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einem qualifizierten und aufgeschlossenen Team
- eine professionell strukturierte, persönliche Einarbeitung
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie Homeoffice und Gleitzeit
- betriebliche Gesundheitsförderung
- eine zusätzliche Altersversorgung bei der **VBL**
- ein Job-Ticket (auch als Deutschlandticket) und kostenfreie Parkplätze
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr sowie arbeitsfreie Tage am 24. und 31. Dezember



Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich der Wasserwirtschaft mit Schwerpunkt Umwelt-, Ingenieur-, Naturwissenschaft oder vergleichbarer Studiengänge mit einem Schwerpunkt in Umwelt-/Naturschutz (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.)
- Kenntnisse der Gewässerökologie und Gewässerchemie
- Verwaltungserfahrung im Umweltbereich
- Erfahrungen in der Umweltbildung inkl. themenbezogener Öffentlichkeitsarbeit und adressatengerechte Vermittlung von Wissen an unterschiedliche Altersgruppen
- anwendungsbereite GIS-Kenntnisse
- gute Deutschkenntnisse (mind. C1-Level des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Kenntnisse in Englisch und Tschechisch sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich



Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Studienabschluss*) unter der Kennziffer 6/2026 als PDF-Datei per E-Mail an **bewerbungen@ifulg.sachsen.de**. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Pfortner, Telefon 0351 26121210, zur Verfügung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei.